

## Bürgerversammlung 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Steinbergerinnen und Steinberger,  
Sehr geehrte Dame und Herren des Gemeinderats,  
Sehr geehrter Herr Ehrenbürger und Altbürgermeister Jakob Scharf,

(...)

**Ich heiße Sie alle recht herzlich zur heutigen Bürgerversammlung willkommen!**

---

Ich habe Sie entgegen dem alljährlichen Rhythmus der vergangenen Jahre schon etwas früher im Jahr zur Bürgerversammlung eingeladen, um einer eventuellen weiteren „Coronapause“ vorzubeugen.

Anders auch der Veranstaltungsort: Heute erstmals in der neu renovierten Sporthalle. Ohne Bedienung – dafür sind die Getränke kostenlos, wenn sie die Flaschen wieder zurückbringen.

In den letzten beiden Jahren musste als Alternative zur Präsenz-Bürgerversammlung, die Veröffentlichung meines Berichts auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt gewählt werden. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr wieder direkt miteinander sprechen können.

Mein Bericht wird schätzungsweise eine Stunde dauern – danach bitte ich Sie, Ihre Fragen zu stellen, die ich hoffentlich alle gleich hier und heute beantworten kann.

Sollten Sie hier einen Antrag formulieren, muss dieser dann, nach der Gemeindeordnung, binnen drei Monaten im Gemeinderat behandelt werden.

In diesem Fall bitte bei Ihrer Wortmeldung das Stichwort „Antrag“ benutzen und für das Protokoll unbedingt ihren Namen mit angeben.

**Der Berichtszeitraum** erstreckt sich von November 2021 bis heute, Freitag der 30. September 2022.

Ich berichte über statistische Zahlen, wichtige Punkte im Finanzhaushalt, über abgeschlossene, laufende und neu ins Auge gefasste Projekte. Also über die Arbeit und Ziele des Bürgermeisters und des Gemeinderats.

Was konnten wir erledigen, was haben wir vor, was beeinflusst unser Handeln und was stellen wir uns bzw. ich mir für die nähere und weitere Zukunft für unsere Gemeinde Steinberg am See in bestimmten Bereichen vor.

Ich glaube, Sie werden erkennen können, dass wir wieder einige Schritte auf dem Weg in die Zukunft, hin zur attraktiven Wohngemeinde, mit dem zweiten Standbein Naherholung und Tourismus, gemacht haben. Ich glaube im Ranking mit anderen Kommunen schneiden wir ganz gut ab. Dürfen uns aber nicht ausruhen. Wir haben noch einiges vor.

Mein Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte auf ein von Ihnen erwartetes spezielles Thema nicht oder zu wenig eingegangen werden, fragen Sie bitte nach.

Ansonsten halten wir uns streng nach Gemeindeordnung (GO) – wundern Sie sich nicht, wenn Gemeinderäte sich nicht zu Wort melden, denn dies ist nach GO bei Bürgerversammlungen grundsätzlich nicht vorgesehen.

Zunächst ein paar Worte zu

### Gemeinderat und Bürgermeister

Nach den Kommunalwahlen am 15.03.2020 wurde ich als Bürgermeister wiedergewählt und es zogen 6 (!) neue Räte in das Gemeindeparlament ein. Darüber habe ich schon das letzte Mal schriftlich berichtet.

Zwischenzeitlich hat ein Gemeinderat aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt und ein neuer Kollege ist in den Gemeinderat aufgerückt.

D.h. GR Daniel Frank wurde verabschiedet und Hans Baumgärtner als neuer Gemeinderat vereidigt.

Der Gemeinderat setzt sich nun seit dem 18.01.2022 wie folgt zusammen:

**Erster Bürgermeister** Harald Bemmerl (SPD)

**SPD Fraktion:** Klemens Hecht (Fraktionssprecher), Erika Oberndorfer (einzige Frau), Markus Greimel, Philipp Binner und Ewald Lehmer.

**CSU Fraktion:** Bernd Hasselfeldt (Fraktionssprecher), Christian Meßmann (2. Bgm.), Franz Kiendl, Markus Lang, Fabian Kraus.

**FW:** Ingo Ippisch (3. Bgm.) und neu Johann Baumgärtner.

### Sitzungsräume

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Gemeinderats- sowie Ausschusssitzungen hier in der neu sanierten Sporthalle und seit dem 14.06.2022 wieder wie gewohnt im Sitzungssaal des Rathauses, statt.

### In 2022 fanden Sondertermine zu denen die Gemeinde eingeladen hat statt

Am gestrigen Abend, ebenso hier in der Sporthalle, fand der wieder neu belebte **Ehrungsabend** für das Jahr 2022 statt.

Es wurde der inzwischen schon länger in Rente befindliche Bauhofleiter Herr **Rupert Binner** offiziell verabschiedet.

Die Gemeinde ernannte Frau **Anna Baumann** und Frau **Anja Reitinger**, zu „Familienbeauftragte für die Gemeinde“ und bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die Bereitschaft dieses Ehrenamt anzunehmen.

Der Gemeinderat hatte beschlossen, **Frau Erika Rathgeb** und **Frau Rosa Fritsch** für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz mit der **Bürgermedaille** unserer Gemeinde auszuzeichnen. Die Übergabe der Auszeichnung wurde gestern festlich begangen.

Erstmals in unserer Geschichte fand am 23. April ein **Neugeborenen-Empfang** am Freizeitzentrum statt. Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Mit minimaler Hilfe der Erwachsenen erstellten die zahlreich gekommenen Kinder Baumscheiben aus Rindenmulch um die, vorher durch den Gartenbauverein und dem Bauhof gepflanzten Obstbäume. Dann bewässerten sie diese ausgiebig während ie Eltern bei Kaffee und Kuchen zusammensaßen. Wir werden diese Veranstaltung sicher wiederholen. Dank an alle Helfer!

Ebenfalls erstmals in unserer Geschichte fand am 27. Mai ein **Neubürger-Empfang** am Schulsportplatz statt. Die Veranstaltung wurde unterstützt durch den FöV Jugendfußball. Es waren sehr viele Neubürger mit Kindern gekommen, um sich zu informieren und sich gegenseitig näher kennen zu lernen.

Alle örtlichen Vereine waren eingeladen, sich zu beteiligen. Viele Vereine, einschl. der Feuerwehr mitsamt ihres neuen TLF 3000 ST, stellten sich den Neubürgern vor und soweit ich mitbekommen habe, konnten auch ein paar neue Vereinsmitglieder geworben werden.

Vielen Dank an alle, die geholfen und sich beteiligt haben – werden wir sicherlich jährlich wiederholen.

Einen besonderen Termin, ebenfalls das erste Mal, hat der **Gemeinderat** beschlossen. Wir gehen miteinander am 22. und 23.10.2022 in **Klausur**.

Mal sehen – hoffentlich mit dem Ergebnis: „Werden wir ebenfalls wiederholen!“.

#### Die weiteren geplanten Termine, jedoch noch ohne Datum, sind

- Einweihungstermin des Anbaus an die KiTA
- Abschluss-Fest-Termin zur Dorferneuerung / wohl erst 2023
- Evtl. noch die beantragte Teilbürgerversammlung im Ortsteil Oder

#### Nun zu den Mitgliedschaften unserer Gemeinde Steinberg am See

- Wir sind nach wie vor eine völlig eigenständige Gemeinde mit Bürgermeister und Gemeinderat.
- Seit etwa 15 Jahren sind wir Mitglied (10 %) im „Zweckverband Kommunales Gewerbegebiet an der A93“.
- Mitglied im Wasserzweckverband „Bodenwöhler Senke“
- Wir sind Mitglied im „Zweckverband Oberpfälzer Seenland“
- Seit kurzen Mitglied im Zweckverband für kommunale Verkehrssicherheit
- Auch Mitglied in mehreren Naturschutzverbänden
- Mit der Gemeinde Wackersdorf haben wir einen gemeinsamen Schulverband
- Wir haben zusammen mit der Gemeinde Wackersdorf eine Verwaltungsgemeinschaft. Der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft ist Wackersdorf. Die Gemeinde Steinberg am See ist am gesamten Verwaltungsaufwand einschl. Personal finanziell mit ca. 27,1 % = ca. 505.000,00 €, beteiligt.

#### Beschäftigte

##### In der Verwaltungsgemeinschaft sind beschäftigt:

- 1 Geschäftsstellenleiter
- 1 Beamter der 3. Qualifikationsebene, 18 Vollzeit-, 10 Teilzeitkräfte, 1 geringfügig beschäftigte
- 2 Büchereikräfte
- 2 Reinigungskräfte

##### Direkt bei der Gemeinde Steinberg am See Beschäftigte:

- 1 Bauhofleiter
- 5 Bauhofmitarbeiter
- 3 Zusatzkräfte Bauhof
- 5 Raumpflegerinnen
- 3 Beschäftigte Mittags-, Ferienbetreuung, OGTS

- 1 Beschäftigte Schüleraufsicht

## Noch ein wenig Statistik und Zahlen zur Gemeinde

### Sitzungen, Beschlüsse,

Der Gemeinderat kam im Berichtszeitraum zu 12 Gemeinderatssitzungen und 2 Finanzausschusssitzungen zusammen, um die jeweils anstehenden Themen zu bewältigen. Dabei wurden bisher 212 Beschlüsse gefasst.

### Des Weiteren fanden:

- 5 VG-Sitzungen und 2 Schulverbandssitzungen
- 2 Sitzungen des Zweckverbands „Interkommunales Gewerbegebiet SAD/Wack/Steinberg am See an der A93“
- 1 Sitzung des Zweckverbands Oberpfälzer Seenland
- 2 Sitzungen des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit
- Weitere wichtige Tagungen und Versammlungen, an denen ich bzw. meine Stellvertreter im Namen der Gemeinde Steinberg am See teilgenommen habe

### Hochzeiten und runde Geburtstage

In meiner bisherigen Amtszeit durfte ich ca. 70 Trauungen im Rathaus Wackersdorf und im Sitzungssaal des Steinberger Rathauses, vollziehen.

Ich war im Berichtszeitraum bei ca. 50 Geburtstagen (ab 75 Jahre in 5 Jahresschritten) und 5 Hochzeitsjubiläen, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

### Statistik und Zahlen: Einwohnerzahlen und Entwicklung

Lt. Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik überschritt die Gemeinde Steinberg am See zum 30.06.2020 die 2000 Einwohner Grenze - darüber wurde ausführlich in den Medien berichtet.

Zum Stand am 09.09.2022 hatten wir dieses Jahr bisher

- 64 Zuzüge
- 69 Wegzüge
- 12 Sterbefälle
- 14 Geburten

### Gesamtzahl Einwohner zum Stichtag 09.09.2022:

Erstwohnsitz: 2017 Personen (3 weniger als im Jahr 2021)

Erst- und Zweitwohnsitz 2109 Personen

### „Ein Wort“ zur Überschreitung der 2000 Einwohner-Grenze

Die Überschreitung der 2000 Einwohnergrenze hat ja bereits dazu geführt, dass wir wieder eine Postfiliale beim „Fritsch“ haben.

Eine weitere Auswirkung wird sein, dass wir bei der nächsten Kommunalwahl nicht mehr 12, sondern 14 Gemeinderätinnen bzw. Gemeinderäte wählen müssen. Dadurch muss der Sitzungssaal rechtzeitig umgebaut werden.

### Nun zu den Finanzen / Haushalt (e) 2022

Unsere Kommune ist an der Aufstellung und Umsetzung von sechs Haushaltsplänen beteiligt:

- |                                       |                    |
|---------------------------------------|--------------------|
| • Gemeinde Steinberg am See           | Gesamt 7.946.200 € |
| • Verwaltungsgemeinschaft             | Gesamt 1.992.550 € |
| • Schulverband Wackersdorf/Steinberg  | Gesamt 800.200 €   |
| • Zweckv. Interk. Gewerbe Geb. an A93 | Gesamt (steht aus) |

- Zweckverband Opf. Seenland                      Gesamt 393.500 €
- Zweckverband Verkehrssicherheit              Gesamt 1.992.550 €

**Gesamt:** 12.000.000,00 €

## Haushalt Gemeinde 2022

Die Zusammenstellungen zum Haushalt und die Beratung des Bürgermeisters, des Finanzausschusses und des GRs erfolgt durch den Kämmerer und Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl und seinem Stellvertreter in der Kämmererei, Torsten Söllner.

Danke an euch beide auch mal von dieser Stelle aus!

In der GR Sitzung am 26. April 2022 wurden der Haushaltsplan 2022, der Finanzplan mit Investitionsplan bis 2025 und der Stellenplan einstimmig beschlossen.

Im Folgendem kurz ein paar Zahlen und Bemerkungen zum Finanzbereich bzw. zum Haushalt unserer Gemeinde:

**Der HH 2022** umfasst insgesamt knapp 8 Mio. € - genau  
= 4.390.800 € (VwHH) + 3.587.600 € VmHH) = 7.978,400,00 €

Das **Haushaltsvolumen** unserer Gemeinde hat sich von 2016 bis 2019 fast verdoppelt und ist seit 2019 ziemlich stabil bei knapp 8 Mio. € geblieben.

Ein paar Zahlen im Vergleich zum HH 2014

	2014	2020	2022
Die Kreisumlage	580	811	883
Gewerbesteuer	285	373	600
Grundsteuer B	117	134	160
Einkomm.St.-Anteil	939	1.243	1.216
Schlüsselzuweisungen	515	581	712

## Schulden / Pro-Kopf-Verschuldung

Derzeit - Beschlussdatum Haushalt: insgesamt 295.000 €, entspricht einer Pro Kopf-Verschuldung von = 147 €/E.

Nachdem wir für den erforderlichen Aufwand im Zusammenhang mit dem Neubau der Waldheimer Straße 1.000.000 € als Darlehen aufgenommen haben, wird die Pro-Kopf-Verschuldung auf ca. 608 €/E steigen.

Damit Sie diese Zahlen einordnen können - zum Vergleich:

Bei den Landkreisgemeinden (SAD) liegt diese bei 903 €/E

Bei Gemeinden (in SAD) bis 3.000 € (wozu wir zählen) bei 631 €/E

D.h. wir liegen hier unter dem Durchschnitt und zudem wissen wir, dass wir uns die Rückzahlungen (ausgelegt auf 2 Jahre mit festgeschriebenem Zins) leisten können.

### Rücklagen

Nach dem Rechnungsergebnis 2021 betrug die Rücklage zum Jahresende 2021 = **2.010.511,43 €**.

Durch die ehrgeizigen Investitionen die wir auch 2022 wieder tätigen werden, müssen wir eine hohe €- Summe aus der angesparten Rücklage entnehmen, sodass nach den Haushaltsplanungen am Jahresende 2022 noch ca. **463.000,00 €** in der Rücklage sein werden.

**Die Mindestrücklage betrage = 39.214 €.**

### Zuführung zum VwHH

Ob eine Kommune leistungsfähig ist, bemisst sich zum einen an der Umlagekraft und u.A. daran, in welcher Höhe eine **Zuführung** aus dem VwHH am Jahresende erwirtschaftet wird. Nach dem vorliegenden Haushaltsplan werden wir Ende des Haushaltsjahres 2022 **ca. 165.700 €** zuführen können.

Hier kurz Info zur

### Umlagekraft

Mit Schreiben vom 26.09.2022 erhielten wir eine Mitteilung vom Bayerischen Landesamt für Statistik über die Entwicklung der Umlagekraft der Gemeinde Steinberg am See.

Die Steuereinnahmen der Gemeinden (allgemein) aus den Grundsteuern A und B, aus der Gewerbesteuer und aus den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und der Umsatzsteuer bilden die Grundlage für die Berechnung der sogenannten Steuerkraft oder Steuerkraftmesszahl.

Die Umlagekraft einer Gemeinde berechnet sich aus der Steuerkraftzahl zuzüglich 80 % der Schlüsselzuweisung des Vorjahres.

Die Höhe dieser Umlagekraft der Gemeinde ist die Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage des Landkreises.

Daraus kann man ablesen wie erfolgreich eine Gemeinde im finanziellen Bereich abschneidet. Diese erfreuliche Steigerung der **Umlagekraft** von 2014 = ca. 1, Mio. € bis d.h. ca. 2,4 Mio. € zeigt, dass die Gemeinde Steinberg am See auch finanziell auf dem richtigen Weg ist. Auch wenn dadurch z.B. die an das LRA zu überweisende Kreisumlage von 2014 = 580 T € auf ca. 1,03 Mio. € in 2023 steigen wird.

### **Anmerkung:**

Ich erhoffe ich mir auf Grund der Mitteilung über die gestiegene Umlagekraft, dass wir ein noch besseres Jahresergebnis als geplant bzw. wie soeben vorgestellt, erzielen werden.

### Betreffend Einnahmen

Die Gemeinde wird lt. HH-Plan in 2022 ca. 4,4 Mio. € Einnahmen haben. Zum Vergleich 2016, also vor 6 Jahren, waren es 2,85 Mio. €.

Aus meiner Sicht ist es bemerkenswert, dass die Benutzungsgebühren wie Wasser / Kanal / Parkgebühren etc., inzwischen im zweiten Jahr die Einnahmequelle Nr. 2 sind. D.h. der Plan der Gemeinde, stetig nachhaltig zu investieren, geht auf!

Früher war dies die Schlüsselzuweisung vom Land.

### Laufende Ausgaben / Verwaltungshaushalt

In unserer aufstrebenden Gemeinde mit wachsender Einwohnerzahl werden auch die Aufgaben vielfältiger, es werden mehr Einnahmen generiert, aber es steigen auch kontinuierlich die Ausgaben für z.B. dem Unterhalt unserer Straßen, der Ver- und Entsorgungseinrichtungen, der Schule mit Sporthalle, der Kindertagesstätte, den Kinderspielplätzen. Auch die Umlagen an z.B. Landkreis, Schulverband und die Verwaltungs-Gemeinschaft. Dazu gehören auch die Personalausgaben. Dies ist im steigenden Verwaltungshaushalt ablesbar.

Durch die nachhaltigen Investitionen der letzten Jahre können wir bisher das Mehr an Ausgaben gut kompensieren. Dies wird durch die Höhe der bereits erwähnten Zuführung von 165.700 € ins kommende Jahr belegt.

### Ausgaben / Vermögenshaushalt

Die großen erforderlichen Ausgaben, die in 2022 insbesondere im VmHH eingestellt wurden, sind z.B.

- die Erneuerung der Waldheimer Straße mit Kanal und Wasserleitungen, Geh- und Radweg mit Beleuchtung und einer Querungshilfe, Leerrohren für die Breitbandversorgung und die Erneuerung der Bushaltestelle im Ortsteil Waldheim. (1.425.000 €)
- Anschaffung eines neuen Feuerwehr-Fahrzeugs, ein TLF 3000 mit Staffelbesetzung, (ca. 420.000 €)
- Fertigstellung des Anbaus an unsere KiTa (ca. 600.000 €)
- Vorbereitende Arbeiten zu Straßensanierungen einschl. Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen (200.000 €)
- Investitionen in die Wasserversorgungsanlage. (169.000 €)
- Fortsetzung der Sanierungsarbeiten am Friedhof (200.000 €)
- Brandschutzmaßnahmen im Rathaus, dem FFW-Gerätehaus mit Schützenheim und dem Museumsgebäude. (120.000 €)
- Vorbereitung und Verwirklichung bis 2023 des Breitbandausbaus mit Glasfaser im gesamten Gemeindegebiet. (50.000 €)

Insbesondere die Erneuerung der Erschließungsanlagen (Kanal und Wasser) und des Geh- und Radwegs der Waldheimer Straße zwangen uns zu einer **Kreditaufnahme in Höhe von 1,0 Mio. €**.

Wir haben uns das Ganze wohl überlegt und durchgerechnet. Wir können uns dies leisten und werden dadurch auch weiterhin sicherstellen können, für die künftigen Aufgaben im Gemeindegebiet **leistungsfähig** zu bleiben.

Welche Auswirkungen die Unwägbarkeiten der heutigen Zeit – **Ukraine Krieg – Klimawandel – Energiekrise – politische Zeitenwende** – mit sich bringen werden, können wir derzeit nicht abschätzen. Dabei handelt es sich noch nicht kalkulierbare Ausgaben für Energie und eventuell notwendiger nachhaltiger Investitionen in den Bereich Gebäudetechnik.

Die finanziellen Auswirkungen können derzeit noch nicht kalkuliert werden.

Ohne diese Unwägbarkeiten würden wir nach unserem Finanzplan, der bis einschl. 2025 durchgerechnet ist, zum Ergebnis kommen, dass wir **dann noch ca. 400.000 € in der Rücklage** haben werden, trotz der vielen geplanten Maßnahmen.

**Der HH-Plan** ist unser wichtigstes Instrument – daher habe ich dieses Thema etwas ausführlicher angesprochen.

### **Welche Themen beschäftigen uns besonders?**

Zu allen erledigten und anstehenden Punkten kann ich gar nicht berichten, es würde nicht in den Rahmen der Bürgerversammlung passen. Ich werde einige Themen stichpunktartig ansprechen.

Sie können aber gerne am Ende nachfragen, wenn ein bestimmtes Thema, das ihnen wichtig ist, nicht angesprochen wurde.

### **Beginne mit der Neubau Waldheimer Straße**

Wie schon 2021 angekündigt müssen wir alle durch diese Maßnahme teils erhebliche Einschränkungen hinnehmen.

Hier ein paar Daten und Fakten zum Bauprojekt:

Die Baumaßnahme wird zusammen mit dem Landkreis Schwandorf der die Bauleitung der Baustelle inne hat, durchgeführt

- Länge der Bau Maßnahme: 855 m
- 1-BA ist seit August abgeschlossen/derzeit laufen die Arbeiten im 2-BA
- Geplante Fertigstellung Mitte Dezember 2022
- Vollausbau mit neuen, größer dimensionierten Kanalleitungen, neuer Wasserleitung mit neuen Armaturen und Glasfaserleerrohren (Speed-Pipes)
- Diese Kosten trägt die Gemeinde.
- Straßenbegleitender Geh- und Radweg. Geförderte Maßnahme. Kosten trägt die Gemeinde.
- Die Kosten für den Neubau der Straße mit der Straßenentwässerung trägt der Landkreis.
- Für die Verkehrslenkung, -Umleitung und Beschilderung ist der Landkreis Schwandorf zuständig – die Ausführung obliegt dem Bauunternehmen.
- Es findet wöchentliche eine Abstimmung statt.

### Der Kreisel Oder

- Neubau eines „4-astigen“ Kreisverkehrs
- mit einem Außendurchmesser von 40 m
- Die Kosten tragen der Landkreis SAD und das Staatliche Bauamt

Die Gemeinde beauftragte für eine künftig rechtlich abgesicherte Leitungsführung zum Zweckverband Wasserversorgung „Schwandorf“ und Verbesserung des **Notverbunds**, eine neue Wasserleitung unter dem Kreisverkehr mitzuverlegen. Die Kosten betragen ca. 45.000 €.

Wegen der zusätzlichen Maßnahme „Oberbauverstärkung“ zwischen dem künftigen Kreisel und der Industriestraße, musste die St 2145 voll gesperrt werden. Dies führte zu erheblichen Behinderungen.

Der Neubau des Kreisels selbst wird nun unter Verkehrsbelastung ohne Ampel ausgeführt. Nach Fertigstellung des Kreisels muss dann die Straße Richtung Autobahnauffahrt Klardorf noch kurze Zeit gesperrt werden.

Auf die Maßnahme „Kreisel Oder“ wird seitens der Gemeinde schon seit vielen Jahren gedrängt. Es ist sehr begrüßenswert, dass sie nun umgesetzt und zusätzlich mit einer Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer gebaut wird.

Ich bin sehr froh, dass nun seit dem 09.09.2022 die erheblichen Einschränkungen durch die Vollsperrung nicht mehr existieren.

Dann wollen wir einen Blick an den Steinberger See werfen

### See

Die touristischen Einrichtungen am Steinberger See haben die Corona Zeiten, soweit ich das in Erfahrung bringen konnte, einigermaßen auch wirtschaftlich gut durchgestanden.

Die letzte Investition, das See Café von Sebastian Bernhard, wird auch durch die Steinberger Bürger gut angenommen – dies ist sehr erfreulich.

Der erste Bauabschnitt der Übernachtungs-Chalets unterhalb der Erlebnisholzkuigel wurden fertiggestellt und können schon gebucht werden.

Diese Ferienhäuser wurden durch den „Deutschen Touristik Verband“ mit der höchsten Qualifikation „5 Sterne“ ausgezeichnet.

Der zweite Bauabschnitt wird demnächst begonnen.

Wir sind uns im GR mehrheitlich einig, dass der Bebauungsplan, angepasst an die „heutige Zeit“, fertig umgesetzt werden sollte. D.h. das Campingplatzressort in abgespeckter Form soll noch verwirklicht werden und dabei dann die Straße über den Damm, die „Seepromenade“, evtl. neu hergestellt wird.

Wie man dann mit der Knappenseestraße weiter planen wird, ist noch nicht abschließend besprochen.

### Schule

Am 13.09. konnten 17 ABC-Schülerinnen und Schüler durch Schulleiter Dominik Bauer, Elternbeiratsvorsitzenden Markus Heubl und mich begrüßt werden. In unserer Grundschule sind nun wieder 3 Schulklassen (Klasse 3 / 4 ist eine Kombiklasse).

Vieles hat sich die letzten Jahre dort verändert. Nicht nur, dass die Gemeinde und auch der Förderverein viel Geld investiert haben.

Es gibt eine Frühaufsicht / eine OGTS mit inzwischen weit über 30 Kindern die dort betreut werden und auch ein warmes Mittagessen bekommen können. Von den dort, inzwischen drei, arbeitenden Kolleginnen wurde, nicht nur in der Corona-Zeit, allerbeste Betreuungsarbeit geleistet.

In naher Zukunft kommen in diesem Bereich, also Aufsicht und Mittagsverpflegung mit Hausaufgabenbetreuung etc., noch viele auch finanzielle Anforderungen nicht nur auf unsere Gemeinde zu.

Wir haben sehr aktive Schülerlotsinnen und -lotsen unter der Orga-Leitung von Martin Kirschner. Dank an den FöV-Schule - Alfred Sempert für die vielen Jahre die er als Vorsitzender präsent war und Dank an alle, die neu in den Vorstand des FöV-Schule gewählt wurden. Allen voran dem neuen Vorsitzenden Jens Ronneberger, dass er die Nachfolge angetreten hat.

Eine Rückmeldung vom Landratsamt Schwandorf bezüglich unseres Antrags auf Nutzungsänderung des Allwetterplatzes an der Schule liegt noch nicht vor.

### Kindergarten und Kinderkrippe / KiTa

Bei der Umfrage 2020, wer einen KiTa – Platz benötigt, mussten wir feststellen, dass wir einen Anbau mit einer Kinderkrippengruppe brauchen.

Ein Anbau für eine gemischte Gruppe wäre leider nicht gefördert worden.

Wir haben schnellstens gehandelt, Entscheidung im GRat herbeigeführt, Haushalt eingeplant, Architekt beauftragt, geplant, Förderanträge, Bewilligung, Ausschreibung, Beauftragungen, Bauausführung und gerade noch rechtzeitig den 600.000 € - Anbau fertiggestellt.

Auch unser Träger musste mitziehen und neues Personal engagieren – nicht einfach heutzutage.

Vielen Dank an alle Beteiligten – im Rückblick kaum vorstellbar wie wir das geschafft haben.

Sobald Pater Stephan wieder da ist, werden wir einen Einweihungstermin festlegen.

Die nun Anfang 2022 wieder gemachte Umfrage hat ergeben, dass wir wohl schon wieder dringend einen weiteren Raum, diesmal für eine weitere Kindergartengruppe, im KiTa-Jahr 2023 / 2024, benötigen.

Wir stehen da ganz am Anfang unserer Lösungsüberlegungen, denn diesmal ist es etwas schwieriger – wir werden nun intensive Gespräche führen und eruieren, welche Lösungen es gibt und welche realisierbar sind.

Gestern haben wir besprochen, dass wir eine Erhebung des tatsächlichen Bedarfs bei allen Steinberger Familien mit Kindern im Alter unter 6 Jahren durchführen werden, um festzustellen welcher Bedarf tatsächlich vorhanden ist.

Wir werden auch über die Lösung zur Errichtung eines Waldkindergartens oder auch, ob eine Nachmittagsgruppe im Kindergarten möglich ist, erfragen.

### **Bücherei**

Vielen Dank auch an die Damen in der Bücherei. Sie haben immer wieder alternative neue Ideen um Kinder und erwachsenen Lesern eine Ausleihe der Bücher und sonstigen Medien zu ermöglichen – auch in der Corona Zeit.

Inzwischen ist die Ausleihe unserer Medien, wie im Bürgerhaushalt vorgeschlagen, auch digital möglich.

Auch der Wettbewerb „Leseclub“ wurde durch den besonderen Einsatz von Büchereileiterin Christina Kostka wieder möglich gemacht. Danke an die zahlreich teilnehmenden Kinder.

Wie sie der Presse entnehmen konnten, fand erst vor kurzem wieder die Siegerehrung statt.

Es freut mich sehr, dass die Bücherei nicht nur von den Kindern unserer Grundschule genutzt wird. Es kommen auch die Kinder aus der KiTa zu Besuch, viele Schülerinnen und Schüler die nicht mehr in der Grundschule gehen und vor allem auch Erwachsene Steinbergerinnen und Steinberger kommen zur Bücherei!

### **Friedhofsanierung**

Wie in der vor einiger Zeit speziell zur Friedhofsanierung einberufenen Sonder-Bürgerversammlung besprochen, haben wir mit der Sanierung begonnen.

Auch hier werden wir Zugangsbeschränkungen hinnehmen müssen. Ich hoffe wir schaffen das Projekt mit möglichst wenig Beschwerden und einsichtigen Grabpflegerinnen und -pflegern. Bisher gab es nur wenige Probleme. Können auch mit der ausführenden Firma zufrieden sein.

In der Woche vor Allerheiligen werden die Arbeiten unterbrochen.

Der zu sanierende Bereich wird am Ende, ähnlich wie der untere Friedhof aussehen. Überall Rieselbelag, außer die Hauptwege, diese werden gepflastert.

Pflasterbelag, Rasen oder Ähnliches außerhalb der Grabstätten ist nicht zugelassen – steht auch so in der Friedhofssatzung.

Zum Sanierungsumfang gehören eine neue Beleuchtung, neue Wasserentnahmestellen, Sitzbänke, eine neue Sichtschutzwand nach Norden, Anlage neuer Baumgruppen und wir werden den Vorschlag, eine Zisterne einzubauen, aufnehmen, um Trinkwasser zu sparen.

Ob alle beauftragten Arbeiten in 2022 abgeschlossen werden können, ist ungewiss.

Was wir wissen ist, dass wir unsere Haushaltsstelle wohl überziehen werden und daher erst 2023 über eine WC-Anlage am Friedhof nachdenken können.

### **Glasfaserversorgung**

Endlich haben wir es nun geschafft, dass in 2023 unsere Gemeinde mittels Glasfaser an das schnelle Internet angeschlossen wird.

Ich hoffe, es haben alle, die das Internet und das Telefon nutzen, ihren Vertrag mit der Ausbaufirma geschlossen. Denn so günstig, quasi kostenlos, mit einem sehr günstigen Tarif, wird wohl nie wieder

jemand an das Glasfaserkabel angeschlossen werden. Wer nun zaudert, darf sich später, wenn der Anschluss mehrere hundert € kostet, bitte nicht beschweren.

Soweit ich gehört habe, haben inzwischen über 70 % aller Steinberger Haushalte einen Vertrag geschlossen.

Natürlich werden wir auch dann, wenn die Glasfaserleitungen verlegt werden, wieder Behinderungen in unseren Gemeindestraßen in Kauf nehmen müssen. Aber ohne geht es auch dabei nicht.

Ich selber freue mich sehr darüber, dass wir für uns einen sehr guten Vertrag mit dem Anbieter aushandeln konnten. Federführend in der Verwaltung war und ist hier Reinhard Schuss. Der das Ganze wirklich hervorragend macht.

### Neuer Mobilfunkmast

Wie sicher schon alle gesehen haben – eigentlich ist er unübersehbar, wurde nun ein Mobilfunkmast an der Stelle errichtet, die unser Gutachter Herr Dipl. Ing. Hans Ulrich als die beste Platzierung für die Gemeinde errechnet und am 15.11.2018 abends in einer Extra-Bürgerversammlung im DJK Sportheim vorgestellt hat.

Dieser Standort bietet lt. den Berechnungen eine ausreichende Mobilfunk-Versorgung für die gesamte Ortschaft und die Strahlenbelastung, gegenüber der jetzige Situation, wird um über 60 % reduziert. Vor allem wurden Schule, KiTa, Sportplätze, alle Bereiche an denen sich häufig auch Kinder aufhalten bei der Standortwahl besonders berücksichtigt.

Nun hoffe ich, dass der Mast bald in Betrieb geht und der Funkmast am Rathaus Rückgebaut wird.

### Feuerwehrauto

Am 31.07.2022 wurde das neue Feuerwehrauto, ein TLF 3000 ST durch Pater Stephan geweiht und anschließend beim Birkerlfest groß gefeiert.

Das Fahrzeug ist nun bereits voll in Betrieb genommen.

Das ausgemusterte Fahrzeug, das schon an der WAA-Baustelle im Einsatz war, wurde ausgemustert und inzwischen verkauft.

### Bebauungspläne

Für uns im Gemeinderat ist unsere Ortsgestaltung und somit die Bauleitplanung ein wichtiges Thema.

Wichtig in mehreren Richtungen:

**zum einen** möchten wir das die Proportionen von neuen Gebäuden sich so darstellen, dass unser dörflicher Charakter und attraktiver Wohnstandort nicht negativ verändert wird. Wir möchten nicht wie ein „Satellitenort“ einer großen Stadt wirken.

Auch die Attraktivität der bereits bestehenden Wohnhäuser mit ihren Gärten möchten wir entsprechend erhalten.

**zum anderen** müssen wir uns über unsere Erschließungsanlagen Gedanken machen. Wie weit kann die Gemeinde noch Wachstum vertragen. Damit meinen wir die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßen und Wege, Kindertagesstätte, Schule und viele weitere wichtige Kleinigkeiten.

Die Bauordnung gibt uns dazu das Werkzeug der Bauleitplanung „den Bebauungsplan“ an die Hand. So haben wir beschlossen, über all die im Ort möglichen innerörtlichen Bereiche, die mit mehreren Gebäuden bebaut werden könnten, mit einem B-Plan zu überplanen. Dort kann geregelt werden, wie die Gebäude dort künftig zu bauen und zu nutzen sind.

## Wohnen im Alter

Wir machen uns intensiv Gedanken über die Möglichkeit in Steinberg am See ein „Wohnen im Alter daheim“ zu schaffen.

Wir sprechen über geeignete Grundstücke und machen uns derzeit ein Bild, welche Struktur bzw. welche Art des Wohnens im Alter für Steinberg am See die Richtige sein könnte.

Mehr kann ich noch nicht sagen. Ich möchte ihnen heute einfach mitteilen, dass wir sehr zielgerichtet über dieses Thema sprechen, um eine Möglichkeit des „Wohnens im Alter daheim“ in Steinberg am See zu schaffen.

Die ersten Schritte sind, derzeit Grundstücke zu betrachten, uns bestehende Anlagen anzusehen und uns in verschiedene Richtungen beraten zu lassen. Auch versuchen wir zu eruieren, welche Betreiber bereit sind, ein „Haus“ in Steinberg am See zu übernehmen.

## Dorfleben

Das Dorfleben ist wieder zurückgekehrt. Auch größere Veranstaltungen wie

- unsere **Burschen-Kirwa**
- das **50ig jährige Kirchenjubiläum mit Pfarrfest** – das schon fast an das Dorffest erinnerte, weil es zum einen sehr gut besucht war und zum anderen viele Ortsvereine bei der Durchführung beteiligt waren.
- das **Musik Café** des Liederkreises in Oder
- die **Italienische Abend** der DJK Tennisabteilung war wieder wie in alten Zeiten
- das **Waldfest** der DJK Abt. Ski- und Bergwandern
- das **Herbstfest** des FöV-Jugendfußball
- und nun zuletzt das **Weinfest** der DJK TT-Abteilung

fanden wieder statt, hatten einen guten Besucherandrang und nach kurzer Anwesenheit hatte man die Einschränkungen wegen Corona fast vergessen.

Im Berichtszeitraum stach natürlich besonders der **Erfolg unserer Luftpistolenmannschaft** des Schützenvereins Auerhahn im Vereinsgeschehen 2022 hervor. Sie schafften den „Aufstieg in die Erste Bundesliga“ – nochmals von hier Gratulation und viel Erfolg beim Kampf um den Klassenerhalt.

Im Bereich der **Ortsvereine** gäbe es noch einiges zu berichten, würde aber den Rahmen der Bürgerversammlung sprengen.

Dafür haben wir unser **Mitteilungsblatt**. Ich denke es ist ein sehr gut gelungenes Dorfbladl. Vielen Dank an Alle die Berichte und Fotos liefern.

Ich bitte alle sich weiterhin einzubringen bzw. auch neu zu beteiligen und Berichte mit Fotos zu liefern!

Zum Bereich Vereine darf ich noch anmerken, dass der Gemeinderat die **Vereinsförderung**, betreffend die Mitgliedschaft von Jugendlichen zwischen 4 und 18 Jahren, um den Faktor 10 auf 5,00 € je Jugendlichen erhöht hat. Bitte umgehend die Anträge stellen! Die Gemeinde möchte Jugendarbeit in den Vereinen unterstützen.

**Selbstverständlich befassen wir uns im Gemeinderat und insbesondere in der Verwaltung mit den neuen Herausforderungen unserer Zeit**

Hier jetzt einfach mal nur in Stichpunkten:

**1; Die Zukunft unserer Wasserversorgung –**

Wir pflegen die Zusammenarbeit mit dem WWA, leisten die notwendigen Investitionen und sprechen über interkommunale Zusammenarbeit mit möglichen Versorgungspartnern, die hygienische Sanierung des Hochbehälters wurde 2022 erledigt.

Ebenso ist die Umrüstung der Brunnenpumpen auf energiesparenden frequenzgesteuerten Pumpen erfolgt.

**2; alternative Energien** wie z.B. **PV-Anlagen** oder **Windenergie** in Steinberg am See – ich persönlich hätte keine Probleme mit Windenergie – lt. Windatlas haben wir zwei interessante Gebiete im Ortsbereich.

**3; Einsparen von Energie in öffentlichen Gebäuden und Anlagen.**

Dazu findet demnächst das erste Treffen mit Vereinsvertretern die ein Sportheim besitzen, statt.

**4; Energieeinsparungen im Straßenbeleuchtungsbereich:** In Zusammenarbeit mit dem Bayernwerk haben wir die Kosten angefragt, die bestehende Straßenbeleuchtung auf LED umzurüsten. Ich habe demnächst ein Gespräch mit dem zuständigen Vertreter des Bayernwerks.

**5; Abwasserentsorgung und Hochwasserschutz,** derzeit abschnittsweiser Ausbau bzw. Renaturierung des Schreckerbachs. Umstrukturierung bzw. neue Pumpen im Hauptpumpwerk wurde bereits vorgenommen.

**6; Straßensanierungen,** für die kommenden Haushaltsjahre sind bereits für den Mühlweg, der Kirchengasse, der Höhenstraße und dem Reutinger Weg Bestandsaufnahmen und Vorplanungen erfolgt.

**7; Sportanlagen,** energetische und organisatorische Verbesserungen wurden und werden durchgeführt. Weitere Maßnahmen am Schulsportplatz folgen. Einsparung von Manpower und Trinkwasser.

**8; (Bodenversiegelung) Regenwasserrückhaltung** – hier bin ich in Schriftverkehr mit Landratsamt und Wasserwirtschaftsamt. Hoffe auf eine baldige Reaktion.

**9; Anlegen eines Baumkatasters**

**10; Ladestationen** am Steinberger See und im Ort, PKWs und E-Bikes – meiner Meinung für Gemeinde nur eine organisatorische Aufgabe – keine Investitionsaufgabe.

**11; alternative Energien,** in öffentlichen Gebäuden, evtl. Organisation der Nutzung von Vereinsheimen im Winter 2022/2023, - werden wir angehen.

**12; Verkehrssituations-Verbesserungen:** Die beiden Bürgermeister **Harald Bemmerl „Steinberg am See“** und **Thomas Falter „Wackersdorf“** werden nachdrücklich die Zusage zur Überplanung und dem anschließenden zeitnahen Umbau der **Lohbauer-Kreuzung** einfordern.

Nun möchte ich aber zum Schluss kommen, auch wenn noch über einige Themen wie „Parkzeiten am Rathaus und Dorfplatz“ oder „Funkwasserzähler“ usw. zu berichten wäre.

**Ich bedanke mich** bei allen, mit denen ich für die Gemeinde Steinberg am See das ganze Jahr über zu tun habe, für die überwiegend konstruktive Zusammenarbeit.

**Stellvertretend für alle**

bei den Gemeinderäten und der Gemeinderätin

bei Pater Stephan (der heute entschuldigt ist),

und allen Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr und der Wasserwacht.

Anhand meiner Ausführungen konnten Sie hoffentlich einen **Einblick in die Arbeit und die Ziele des Bürgermeisters und des Gemeinderats** gewinnen.

Ich konnte Ihnen nicht über alles berichten – evtl. haben Sie etwas Besonderes vermisst – dann fragen Sie bitte jetzt anschließend nach.

**Danke Ihnen fürs aufmerksame Zuhören – die letzten beiden Jahre mussten sie mich ja lesen....!**

**Ich würde mich freuen, noch ein paar Fragen beantworten zu dürfen oder Anträge entgegenzunehmen – auch schriftlich oder per Mail möglich.**

**Die Weihnachts- und Neujahrswünsche lasse ich diesmal weg – kommen dieses Jahr per „Mitteilungsblatt“!**

**Ich hoffe die Corona Pandemie lässt es zu, dass wir uns mit allen Lieben gemeinsam unterm Weihnachtsbaum treffen können!**

**Bleiben Sie zuversichtlich und vor allem gesund!**

Harald Bemmerl,  
Erster Bürgermeister